

Nr. XIX. GP.-NR
620 /J
1995 -02- 2 2

ANFRAGE

des Abgeordneten Van der Bellen, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Umwelt

betreffend zusätzliche Planstellen im Umweltministerium

Anlässlich der Regierungsbildung wurde koalitionär erklärt, daß durch die Neuschaffung des Familienministeriums keine zusätzlichen Personalvermehrungen entstehen. Eine derartige - und wie sich nunmehr herausstellt - unrichtige Darstellung ist auch in den Erläuterungen zur entsprechenden Novelle des Bundesministeriengesetzes enthalten.

Gemäß den Informationen, die den anfragenden Abgeordneten vorliegen, wird nun aber eine massive Planstellenvermehrung vorbereitet.

Die von Ihnen und der Frau Bundesministerin für Jugend und Familie dem Bundeskanzleramt eingereichten Stellenplananträge wiesen ein Personalmehr von etwa 50 Stellen aus. Zugestanden werden Ihnen und dem Bundesministerium für Jugend und Familie nach unserem Informationsstand rund 30 zusätzliche Planstellen.

Diese Vorgangsweise steht nicht nur im eklatanten Widerspruch zu den Erklärungen der Regierung, sondern auch zu dem (von Ihnen nicht mitgetragenen und mitbeschlossenen?) Ministerratsbeschluß vom 20.12.1994, wonach die Stellen um 1 % zu vermindern sind.

Wie weiters bekannt ist, haben Sie in Ihrem Ressort auch die im gleichen Ministerrat beschlossene 10 %-ige Überstunden- und Nebengebührenkürzung nicht durchgeführt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie den Ministerratsbeschluß vom 20.12.1994, der für Ihr Ressort keine Ausnahmen vorsieht, mitbeschlossen?
2. Wenn ja, warum weigern Sie sich, in Ihrem Ressort Stellen und Überstunden zu kürzen? Wenn nein, glauben Sie an den Ministerratsbeschluß nicht gebunden zu sein?
3. Wie hoch ist der von Ihnen gemeinsam mit der Frau Bundesministerin für Jugend und Familie für den Stellenplan 1995 gestellte Antrag und wieviele Stellenvermehrungen werden dort für die beiden Ressorts gefordert? (Bitte Aufschlüsselung der Stellen.)
4. Wieviele zusätzliche Planstellen haben Sie für das Umweltministerium allein gefordert? (Bitte Aufschlüsselung der Stellen.)
5. Wieviele zusätzliche Planstellen sind im Stellenplan 1995 für das Umweltministerium vorgesehen? (Bitte Aufschlüsselung der Stellen.)
6. Welche zusätzlichen Abteilungen und Gruppen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt im Umweltministerium geschaffen? Welche Aufgaben haben diese neuen Abteilungen und Gruppen?
7. Sind Ihre Überlegungen bezüglich einer eigenen Präsidialsektion (siehe Ihre Antwort auf die Anfrage 274/J von Dr. Keppelmüller und Genossen vom Februar 1995) abgeschlossen, und welche personellen Konsequenzen ergeben sich daraus, vor allem für den Stellenplan 1995?
8. Wie soll die geschäftsordnungsmäßige Gliederung der neuen Präsidialsektion gestaltet sein, wieviele Abteilungen enthält sie, und wie quantifizieren Sie den mittelfristig dafür erforderlichen Personalbedarf?
9. Ist Ihnen bewußt, daß Finanzminister Lacina in seiner Beantwortung der Anfrage 207/J von Mag. Schreiner und Genossen vom 30.12.1994 die derzeitige (gemeinsame) Präsidialstruktur als "zweckmäßig und kostengünstig" bezeichnet, die "sicherlich Einsparungseffekte ergeben" hat?